

Konzept zur Durchführung von Massagen für die Beschäftigten der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

geplanter Start: frühestens ab 11. Juni 2020
Durchführung: Sandro Neitzel (Physiotherapeut)

Voraussetzungen

1. **Rechtliche Regelung nach Landesgesetz: 5. SARS-CoV-2-EindV vom 02. Mai 2020**

§ 7 Ladengeschäfte, Dienstleistungen der Körperpflege

(2) [...] Wenn die Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln sowie Zugangsbegrenzungen nach § 2 Abs. 1 sichergestellt ist, Kundenlisten entsprechend § 1 Abs. 6 Nr. 2 geführt werden und die Kunden eine geeignete Mund-Nasen-Bedeckung im Sinne des § 2 Abs. 2 tragen oder andere geeignete Schutzmaßnahmen getroffen werden, dürfen folgende Betriebe öffnen:

[...] 2. nichtmedizinische Massage- und Fußpflegepraxen, [...]

2. **Universitätsinterne Regelung: Umsetzung von zusätzlichen Infektionsschutzmaßnahmen aufgrund der Corona-Pandemie mit Stand 04.05.2020**

3. **Regelungen der [Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege](#)**

Anpassung der o.g. Vorgaben an die Massageangebote

Grundregelungen:

- Regelmäßiges Waschen/Desinfizieren der Hände des Masseurs.
- Jeder Kunde bringt ein eigenes, frisch gewaschenes Badetuch als Unterlage mit, damit die gesamte Behandlungsliege bedeckt werden kann.
- Information der Kunden über die Vorgaben und Maßnahmen durch einen Aushang am Eingang zum Massageraum (s. Anhang_Aushang).
- Keine Behandlung von kranken Kunden bzw. Kunden mit Krankheitsanzeichen. (zur Absicherung Ausfüllen des Gesundheitsfragebogens – siehe Anhang_Selbstauskunft)
- Zudem darf keine Behandlung erfolgen, wenn die Kunden innerhalb der letzten 14 Tage aus dem Ausland zurückgekehrt sind, in Kontakt zu Rückkehrern standen oder Kontakt zu Infizierten hatten (– siehe Anhang_Selbstauskunft).

I. Organisationskonzept

- Die Kunden buchen im Vorfeld der Behandlung online einen Termin. Jeder Massagetermin geht maximal 20min. Doppelbuchungen sind möglich. Zwischen den einzelnen Massagen sind mind. 10min Pause einzuplanen, in denen stoßgelüftet und desinfiziert wird.
- Es ist immer maximal ein Kunde vor Ort im Massageraum.
- Durch die Terminbuchung wird das Aufeinandertreffen von mehreren Kunden vermieden. Es kann lediglich zu einem Aufeinandertreffen des vorherigen mit dem nächsten Kunden auf dem Flur kommen. Während der Zugang zum Massageraum über den Haupteingang vom Uniplatz her erfolgt, ist der Ausgang in Richtung „Spiegelstraße“ vorgesehen. Der Wechsel der Kunden findet aufeinanderfolgend und außerhalb des Massageraums statt. Bei nicht vermeidbaren zeitlichen Überschneidungen wird immer ein Abstand von mindestens 1,5 m zwischen allen Personen eingehalten. Wenn auch dies nicht möglich ist, ist ein zusätzlicher Mund-Nasen-Schutz unabdingbar.
- Nur der jeweilige eine Kunde und der Masseur nähern sich ausschließlich für die Dauer der Behandlung. Die Behandlungszeit beträgt 20min. Die Behandlung selbst stellt eine nicht-medizinische Rückenbehandlung dar, bei der der Kunde ausnahmslos auf dem Bauch liegt.

II. Hygienekonzept

- Die Kunden werden angewiesen, sich unmittelbar vor und nach der Behandlung die Hände zu waschen und die Husten-Nies-Etikette einzuhalten. Ein Waschbecken ist direkt im Raum vorhanden.
- Der Masseur wäscht und desinfiziert sich die Hände ebenfalls vor und nach jeder Behandlung.

- Es erfolgt eine bedarfsgerechte Reinigung und Desinfizierung der Massageliege nach jeder Behandlung. Dafür benutzt der Masseur spezielles Flächendesinfektionsmittel.
- Unnötiger Körperkontakt wird vollständig vermieden (z.B. kein Händeschütteln). Wie oben bereits beschrieben, liegen die Kunden während der gesamten Behandlung auf dem Bauch mit dem Gesicht vom Masseur abgewandt.
- Das Anfassen von Oberflächen und Objekten durch den Kunden wird weitestgehend vermieden, indem der Masseur die Tür öffnet und schließt und nur der Kunde sein jeweils eigenes Handtuch berührt. Beim Verlassen des Raumes durch den Kunden ist das alleinige Öffnen der Tür durch selbigen unabdingbar. Infolgedessen wird der Masseur danach die Türklinke desinfizieren.
- Einsatz von Masken bzw. Mund-Nase-Schutz:
 - Der Kunde trägt eine geeignete Mund-Nasen-Bedeckung, wie nach § 7 (2) i.V.m. § 2 (2) 5. SARS-CoV-2EindV vorgeschrieben. Aufgrund des Arbeitsschutzstandards der BGW trägt der Kunde im Behandlungsraum durchgehend diese Mund-Nasen-Bedeckung.
 - Der Masseur trägt bei der Behandlung eine geeignete Mund-Nasen-Bedeckung. Da **keine Behandlungen im Kopf-/Ausatembereich** stattfinden, genügt nach den Arbeitsschutzstandards der BGW ein üblicher Mund-Nasen-Schutz, der nach jeder Behandlung und bei Durchfeuchtung gewechselt wird.

III. Raumkonzept

Unter normalen Umständen stehen dem Masseur folgende universitäre Räumlichkeiten zur Verfügung:

1. Juridicum, Sozialraum U.11
2. Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät, Große Steinstr. 73, Ruheraum, 2. Etage
3. Franckesche Stiftungen, Haus 31, Eltern-Kind-Raum, U.33
4. Medizinische Fakultät, Magdeburger Str., Dorothea-Erxleben Lernzentrum, 3. Etage, Aufenthaltsraum
5. Weinberg-Campus, Institut für Biochemie und Biotechnologie, Kurt-Mothes-Str. 3, 4. Etage, Raum 400.2

Alle Standorte, an denen Massagen angeboten werden, verfügen über folgende Merkmale:

- Toilette/Waschraum befindet sich neben dem Massageraum oder ein Waschbecken innerhalb des Massageraums. Damit ist eine Waschmöglichkeit gegeben.
- Im Vorraum/Flur kann ein geordneter Zu- und Abgang (mit Einhaltung der Abstandsregelungen) gewährleistet werden.

Aufgrund der bisher verhängten Einschränkungen möchten wir die Massagen zunächst auf Angebote im Juridicum beschränken. Diese sollen jeden Donnerstag stattfinden.

- Sollten alle Termine an einem Tag (11.00-13.30Uhr / 15.00-18.00Uhr) gebucht sein, würde der Raum maximal mit 11 Personen + Masseur frequentiert sein. Im Raum befinden sich gleichzeitig maximal zwei Personen.
- Der bisher zur Kleiderablage dienende Stuhl wird ausgetauscht gegen einen Kleiderständer, an den der/die Kunde/in eigenständig die Kleidung hängt und wieder abnimmt.
- Der Raum verfügt über ein Fenster, welches zu öffnen ist. Nach jeder Massage wird dieses geöffnet und 10 min gelüftet.
- Die Reinigung durch die Firma Gegenbauer wird jeden Freitag früh durchgeführt, also direkt nach den Massagen am Donnerstag.

IV. Dokumentation

- Es werden Kundenlisten nach § 1 (6) Nr. 2 (5. SARS-CoV-2-EindV) geführt und für vier Wochen im Unisportzentrum aufbewahrt. Darin werden die Kundenkontaktdaten (Vor- und Familienname, vollständige Anschrift und Telefonnummer) sowie der Zeitpunkt der Behandlung dokumentiert, damit eine etwaige Infektionskette nachvollzogen werden kann. Kunden können nur bedient werden, wenn sie mit der Dokumentation einverstanden sind. (siehe Anhang_Selbstauskunft)
Die Selbstauskunft wird steht auf der Homepage zum Download bereit. So kann der Gesundheitsfragebogen bereits im Vorfeld ausgefüllt werden. Alternativ wird dieser mit einem vom Kunden mitgebrachten Schreibgerät vor Ort ausgefüllt. Sollte dies nicht möglich sein, leiht und desinfiziert der Masseur das Schreibgerät.
- Nach der Aufbewahrungsfrist von vier Wochen werden die Datenblätter geschreddert und entsorgt.

Verantwortlichkeiten

- Alle Massagen werden vom Physiotherapeuten Sandro Neitzel ausgeführt. Herr Neitzel ist freiberuflich tätig und bietet die Massagen als Dienstleistung innerhalb eines Kooperationsvertrages mit dem Universitäts-sportzentrum an. Er ist Mitglied in der IHK, die zuständige Berufsgenossenschaft ist die BG für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege.

Kontakt-daten: Sandro Neitzel
Fleischerstr. 05
06108 Halle
E-Mail: sandro.neitzel@gmx.de
Telefon: 0177-8237189

- Ansprechpartnerin innerhalb der Universität: Katrin Roloff (Tel.: 55 2 44 51)